

(Berufliche Lebensplanung für junge Mütter)

Damit auch mit Kind der Schulabschluss gelingt

Welchen Charakter hat die Maßnahme?

- BO (Berufsorientierung)-Klasse speziell für jugendliche Mütter

Zielgruppe:

- schulpflichtige Mütter und junge Mütter bis 21 Jahre ohne Schulabschluss aus Gesamtbremen
- Kind zwischen 3 Monaten und 3 Jahren
- schwierige Lebensbedingungen
- es können keine schwangeren Schülerinnen aufgenommen werden!

Voraussetzungen/Aufnahmeverfahren:

- persönliche Motivation einen Schulabschluss zu erlangen
- Unterbringung des Kindes in der projekteigenen Kinderkrippe im Schulgebäude
- Teilnahme an Infogesprächen mit dem Team vor Aufnahme

Ziele:

- Erreichen eines Schulabschlusses (Berufsbildungsreife oder Erweiterte Berufsbildungsreife)
- Wiedereingliederung in den Schulalltag
- aktive Berufswegplanung/ Zukunftsplanung
- Planung und Durchführung aller Aspekte der Anschlussperspektive
- Stärkung der Selbstwirksamkeit/ Handlungskompetenz/Persönlichkeit
- Förderung einer positiven Mutter-Kind-Beziehung

Inhalte/ Verlauf:

- 5 Tage/Woche Schule (Mathe, Deutsch, Englisch, Politik, DV, Berufskunde, Kindheit und Entwicklung, Gestalterische Übung und Schwerpunkt: Gesundheit und Ernährung)
- Betreuung des Kindes in der projekteigenen Kindergruppe im Schulgebäude durch die Mitarbeiterinnen der Kindergruppe BeLeM
- Betreuung der Schülerinnen durch das Team mit der Klassenlehrerin und der Sozialpädagogin in Klein-Gruppe/ 8 bis max. 10 Schülerinnen
- dreiwöchige Praktikumsphase im Schulhalbjahr

Kooperationspartner:

Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport / Senatorin für Kinder und Bildung /
Amt für Soziale Dienste / Allgemeine Berufsbildende Schule in Bremen /
Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Bremen e.V.

Wie erfolgt der Zugang zum Projekt?

Nach der erfolgten Teilnahme an einem ersten Infogespräch vor Ort:

- **für Interessentinnen, die noch schulpflichtig sind:**

Sofern sie vorher in einer Klasse der ABS waren, erfolgt die Einschulung in das Projekt schulintern. Bei allen anderen noch schulpflichtigen Interessentinnen, erfolgt die Einschulung durch die Zentrale Beratung Berufsbildung (ZBB) in der JBA. Hierfür muss dort ein Termin vereinbart werden.

- **für Interessentinnen, die nicht mehr schulpflichtig sind und in einer Jugendhilfe-Einrichtung leben:**

Diese müssen außer den oben genannten persönlichen Voraussetzungen keine weitere Formalitäten erfüllen

- **für Interessentinnen, die die nicht mehr schulpflichtig und im Bezug von ALG2 sind:**

Diese benötigen von ihren Fallmanager*innen, den zuständigen Integrationsfachkräften der Jugendberufsagentur (JBA), eine Zustimmung zur Teilnahme am Projekt. Diese erfolgt durch Ausstellung der Zuweisung zum Projekt. Außerdem muss gleichzeitig dort ein Antrag auf Übernahme der Maßnahmekosten gestellt werden.

Projektstandort:

ABS (Allgemeine Berufsbildende Schule); Dependance Valckenburghstraße

Haben Sie noch Fragen?

Wenden Sie sich gerne direkt an mich:

Kontakt:

Katja Flemming

(Sozialpädagogin)

Telefon: 0421-9591223

E-Mail: belem@zsb-bremen.de

Valckenburghstr. 9

28201 Bremen



Kooperationspartner:

Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport / Senatorin für Kinder und Bildung /
Amt für Soziale Dienste / Allgemeine Berufsbildende Schule in Bremen /
Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Bremen e.V.